Interessenverband für Anleger www.iva.or.at
1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Ja, es wurden für das Jahr 2024 neue Tarifabschlüsse getroffen. Die daraus resultierende Personalkostenerhöhung betrug 341.000 EUR und hat das EBIT/Jahresergebnis um diesen Betrag negativ beeinflusst.

b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Nein, unser Unternehmen ist nicht direkt finanziell vom Krieg in der Ukraine betroffen. Wir unterhalten keine Geschäftsbeziehungen in die betroffenen Regionen und sind daher weder von Lieferausfällen noch von direkten finanziellen Verlusten betroffen.

c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Nein, unser Unternehmen ist weder direkt noch indirekt von EU-Sanktionen betroffen oder reguliert. Wir beobachten jedoch die Entwicklungen aufmerksam und stellen sicher, dass alle unsere Geschäftsaktivitäten im Einklang mit den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen stehen.

d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Nein, unser Unternehmen ist nicht in den USA tätig. Daher sind wir von möglichen US-Zöllen unter einer zweiten Trump-Administration nicht direkt betroffen.

e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

EuroTeleSites hat die vertraglich vereinbarte Indexierung des Master Lease Agreement mit dem Anchor Tenant im April 2024 durchgeführt. Diese beträgt 85% der lokalen Inflation, jedoch maximal 3%.

f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

EuroTeleSites benötigt Strom für die Büroflächen und für erforderliche Anlagen an den Funktürmen (Signallichter, Klimaanlagen). Weiters werden die Büroflächen meistens mit fossiler Energie beheizt.

Bei EuroTeleSites in Österreich beträgt der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger 0%. Bei EuroTeleSites in Österreich wurden etwa 129.000 kwH Strom benötigt, für die Raumwärme sind etwa 25.000 kwH angefallen.

EuroTeleSites ist im eigenen Wirkungsbereich daran interessiert, den Anteil an erneuerbaren Energieträgern konstant zu erhöhen.

2) Investitionen & ESG

a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Im Jahr 2024 wurden umfassende Vorbereitungen für eine potenzielle Berichterstattung nach ESRS getroffen. Dafür hat sich EuroTeleSites mit einer externen Beratung vorbereitet und mittels Trainings entsprechendes Know-How intern aufgebaut. Dafür wurden ungefähr 96.500 EUR investiert.

Für einen Review durch einen Wirtschaftsprüfer sind ungefähr 8.500 EUR angefallen.

Mit der bevorstehenden Vereinfachung der Kriterien für das ESRS-Reporting wird EuroTeleSites nach Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelungen voraussichtlich nicht mehr ESRS berichtspflichtig sein. Die gewonnenen Erkenntnisse und Strukturen werden nun gezielt in anderen Bereichen des Unternehmens weiterverwendet.

Die internen Aufwände im ESG-Bereich beschränken sich derzeit ausschließlich auf Personalkosten. In jedem Land, in dem EuroTeleSites tätig ist, wurde eine verantwortliche Ansprechperson für ESG-Themen benannt. Diese Personen übernehmen ESG-bezogene Aufgaben zusätzlich zu ihren regulären Tätigkeiten.

b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Im Jahr 2024 wurden keine separaten Mitarbeiter ausschließlich für Social Media eingesetzt. Die Aktivitäten in diesem Bereich werden im Rahmen der allgemeinen Aufgaben der Corporate Communications mitbetreut. Externe Kosten, etwa für Agenturen oder Beratung, fallen derzeit nicht an.

c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Im Jahr 2024 sind keine spezifischen externen Kosten für das ESG-Reporting angefallen. Das Reporting wird intern abgewickelt, ohne den Einsatz ausschließlich dafür vorgesehener Mitarbeiter. Die Aufgaben werden im Rahmen bestehender Rollen mitbearbeitet.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Die Nebenkosten für den Aufsichtsrat umfassten Reisekosten und Spesenersätze und betrugen ca. 38.000 EUR.

b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter betrug per Jahresende 2023 abgerundet 52 Jahre (52,2) und per Jahresende 2024 abgerundet 53 Jahre (53,2). Der Altersdurchschnitt des Vorstandes betrug per Jahresende 2023 aufgerundet 45 Jahre (44,5) und per Jahresende 2024 aufgerundet 46 Jahre (45,5).

c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Der Anteil von nicht-österreichischen Staatsbürgern im Aufsichtsrat 2024 beträgt 60% (vier der zehn Mitglieder sind österreichischer Nationalität, fünf Mitglieder sind mexikanischer Nationalität und ein Aufsichtsratsmitglied ist italienischer Nationalität). Beim Vorstand ist ein Mitglied nordmazedonischer Nationalität und ein Mitglied deutscher Nationalität.
Inländische Steuern werden für die Aufsichtsratsmitglieder nicht übernommen.

d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO2-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

ESG-Ziele werden in der variablen Vorstandsvergütung umfassend berücksichtigt. Die Verminderung des CO2-Ausstoßes ist als Ziel im Long-Term Incentive 2024-2026 vorgesehen.

e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat verfügt in seiner Gesamtheit über eine hohe ESG-Expertise, die die jeweiligen Mitglieder aus ihrer beruflichen Tätigkeit außerhalb des Aufsichtsrats, beispielsweise als ESG-Verantwortliche, einbringen.

f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Im Jahr 2024 bestand der Aufsichtsrat aus 60% Frauen und 40% Männern sowie der Vorstand aus 100% Männern.

4) Investor Relations-Aktivitäten

a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

2024 wurde an 9 nationalen und internationalen Roadshows teilgenommen. Dafür wurden in etwa 12.000 EUR sowie Anreise und Übernachtung investiert. Einige Roadshows waren ohne Kosten. Zusätzlich war man bei der Gewinnmesse als Star der Stunde vertreten.

b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Im Berichtszeitraum 2024 pflegte EuroTeleSites eine Interaktion mit institutionellen und privaten Investoren. Dabei hat EuroTeleSites jede Anfrage mit der erforderlichen Sorgfalt und Transparenz behandelt, um eine umfassende Kommunikation und Verständnis der Geschäftsaktivitäten- und -entwicklungen zu gewährleisten. Im Geschäftsjahr fanden mehr als 70 Kontakte mit potenziellen Anlegern statt. Dies war auch ein bewusst gesetzter Schwerpunkt des Managements, den Bekanntheitsgrad von EuroTeleSites zu erhöhen.

c. Aufwand für Research und Analysen?

EuroTeleSites hat 2024 keine finanziellen Mittel für Research und Analysen Dritter aufgewendet.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Um die Umweltbelastungen der EuroTeleSites zu reduzieren und nachhaltige Praktiken zu fördern, sind Berichte vorrangig online auf unserer Webseite verfügbar. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden nur wenige Exemplare des Geschäftsberichts gedruckt. Somit sind nur geringe Kosten entstanden.

5) Steuerzahlungen 2024

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Steuerzahlungen in Österreich (A1 Towers Holding GmbH und EuroTeleSites AG) in 2024 waren 23,461 MEUR.

Körperschaftsteuer-Zahlungen:

Österreich (Steuergruppe zwischen EuroTeleSites AG und A1 Towers Holding GmbH):	*0,3 MEUR (Umsatz 161,9 MEUR)*
Serbien:	*2,9 MEUR (Umsatz 28,7 MEUR)*
Kroatien:	*2,9 MEUR (Umsatz 29,7 MEUR)*
Bulgarien:	*1,4 MEUR (Umsatz 31,0 MEUR)*

6) Förderung junger Menschen

a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

EuroTeleSites hatte 2 Praktikant:innen für das Geschäftsjahr 2024 eingestellt.

b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Die Praktikant:innen erhielten 2024 eine Vergütung von durchschnittlich 35 TEUR brutto/Jahr.

c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Das Durchschnittsalter unserer Praktikant:innen für das Geschäftsjahr 2024 liegt bei 24 Jahren. Sie befanden sich in der letzten Phase ihres Studiums bzw. haben dieses kürzlich abgeschlossen.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

   Um auch zukünftig die Nachfrage an Fachkräften abdecken zu können, planen wir Nachwuchskräfte für unser Unternehmen frühzeitig zu gewinnen, wie beispielsweise durch Praktika oder studentische Aushilfsmöglichkeiten. Ferner versuchen wir bei geplanten Pensionseintritten, frühzeitig und zeitlich überlappend, eine Nachbesetzung vorzunehmen.

b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

   EuroTeleSites hat bisher noch keine Lehrlinge eingestellt oder ausgebildet.

c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

   Bei EuroTeleSites sind keine Leasingkräfte tätig.

d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

   EuroTeleSites hat im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 104 TEUR für interne und externe Aus- und Fortbildungsmaßnahmen aufgewendet. Auf die Kosten pro Mitarbeiter heruntergerechnet, ergibt dies für das Geschäftsjahr 2024 einen Betrag von 600 EUR pro Mitarbeiter.

e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

   Nein, derzeit beschäftigt EuroTeleSites keine Personen mit Asylstatus.

Börsen-Kurier
ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

EuroTeleSites setzt 2025 auf eine transparente, regelmäßige und verständliche Kommunikation mit dem Kapitalmarkt. Die quartalsmäßige Berichterstattung wird durch begleitende Präsentationen und Webcasts ergänzt. Ein Schwerpunkt liegt auf der aktiven Teilnahme an Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen, ebenso wie am Aktionärstag in Wien, um sowohl institutionelle als auch private Anleger direkt anzusprechen. Die Pflege und Vertiefung bestehender Investorenkontakte hat dabei ebenso hohe Priorität wie die Erschließung neuer Zielgruppen. EuroTeleSites verfolgt damit eine strategisch ausgerichtete und breit angelegte Investor-Relations-Politik.

2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Wir gehen zuversichtlich und fokussiert ins Geschäftsjahr 2025. Die Nachfrage nach verlässlicher, flächendeckender Konnektivität bleibt hoch, und wir sehen uns gut positioniert, um vom weiteren Roll-out der 5G-Infrastruktur sowie dem anhaltenden Wachstum der Datenvolumina zu profitieren. Unsere Strategie basiert auf operativem Wachstum durch eine höhere Auslastung unserer Funkturmstandorte, kombiniert mit konsequenter Effizienzsteigerung und finanzieller Disziplin.
Ein besonderer Fokus liegt 2025 auch auf der internen Digitalisierung: Mit der Einführung einer standortübergreifenden Asset-Management-Software sowie eines neuen Controlling-Tools schaffen wir die Grundlage für noch effizientere Prozesse und datenbasierte Entscheidungen. Diese Maßnahmen stärken unsere operative Exzellenz und unterstützen unser langfristiges Wachstum. In Summe erwarten wir – bereinigt um Einmaleffekte aus 2024 – ein Umsatzwachstum von rund 4 %.

3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?
Natürlich nehmen auch wir die makroökonomischen Herausforderungen wahr – geopolitische Spannungen, regulatorische Unsicherheiten und die Nachwirkungen der Zinserhöhungen der letzten Jahre betreffen viele Branchen. Dennoch blicken wir mit Zuversicht nach vorne: Infrastruktur bleibt ein Stabilitätsanker – gerade in volatilen Zeiten. EuroTeleSites profitiert zudem von der aktuellen Entwicklung sinkender Zinsen, was sich positiv auf unsere Finanzierungskosten und damit auf unsere Kapitalstruktur auswirkt.

Mit unserer klaren strategischen Ausrichtung, einer soliden Finanzbasis und dem Fokus auf nachhaltige Wertschöpfung leisten wir aktiv einen Beitrag zu einer positiven Grundstimmung – sowohl intern als auch gegenüber dem Kapitalmarkt. Transparente Kommunikation, glaubwürdige Ziele und ein robustes Geschäftsmodell schaffen Vertrauen – und genau das ist in unsicheren Zeiten besonders wertvoll. Wir sehen es als unsere Verantwortung, Stabilität und Orientierung zu bieten.

TRANSPARENCY INTERNATIONAL AUSTRIA

In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?
Bei EuroTeleSites steht integre Unternehmensführung im Zentrum unserer Governance-Struktur. Unsere Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct) gibt allen Mitarbeitenden klare Orientierung im täglichen Handeln – insbesondere im Umgang mit Geschäftspartnern, Geschenken und potenziellen Interessenkonflikten.

Das CMS von EuroTeleSites basiert auf den drei Säulen Prävention, Detektion und Reaktion:

Prävention: Durch klare Compliance-Richtlinien, regelmäßige Risikoanalysen, gezielte Schulungen sowie ein starkes Internes Kontrollsystem (IKS, inkl. SOX-Anforderungen) wird regelkonformes Verhalten gefördert und Risiken frühzeitig begegnet.

Detektion: Laufende Kontrollen, interne Audits und eine anonyme Whistleblowing-Plattform ermöglichen die frühzeitige Aufdeckung von Regelverstößen. Alle Stakeholder sind eingeladen, zur Stärkung der Compliance beizutragen.

Reaktion: Festgestellte Verstöße werden konsequent untersucht und – unabhängig von Position oder Funktion – sanktioniert. Auch Geschäftspartner müssen bei Verstößen mit Konsequenzen rechnen.

Ziel ist es, korruptionsrelevante Risiken frühzeitig zu erkennen und wirksam zu begegnen, um so die Governance-Komponente konsequent zu stärken.

2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

EuroTeleSites erwartet von seinen Lieferanten die uneingeschränkte Einhaltung aller geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie die Bereitstellung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds für ihre Mitarbeitenden. Dazu zählen die Identifikation und Minimierung von Unfall- und Verletzungsrisiken, die Bereitstellung geeigneter Schutzausrüstung, regelmäßige Schulungen sowie die konsequente Umsetzung aller relevanten Sicherheitsprotokolle. Im Rahmen des Geschäftspartnerauswahlprozesses erfolgt eine risikobasierte, dokumentierte Prüfung der Integrität potenzieller Partner. Da EuroTeleSites ausschließlich in Europa tätig ist, kann bereits ein hoher Standard in Bezug auf Arbeits- und Sozialstandards gewährleistet werden. Rund 90 % der Einkäufe stammen von europäischen Lieferanten. Bei Aufnahme einer Lieferantenbeziehung wird zudem sichergestellt, dass es zu keinen Verstößen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette kommt bzw. gekommen ist.

Im September 2024 wurde ein Supplier Code of Conduct eingeführt, der die Erwartungen von EuroTeleSites an seine Geschäftspartner klar definiert. Dazu zählen die Achtung der Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, der Verzicht auf Kinder- und Zwangsarbeit sowie ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld. Umweltverantwortung ist ein zentrales Prinzip – Lieferanten sollen ressourcenschonend handeln und alle relevanten Umweltvorgaben einhalten. Korruption, Interessenskonflikte und Verstöße gegen Datenschutzrichtlinien sind strikt untersagt. Die Einhaltung dieser Standards wird anlassbezogen überprüft, und bei Verstößen behält sich EuroTeleSites Konsequenzen vor.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.